

Druckdatum: 23.01. 2012

Ausgabe 01 vom 01.01.2011; Revision 0

**THE WHITE POWER - WEISSES KETTENSpray**

Seite 1/5

**1 STOFF-/ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG**1.1 STOFFKLASSE / ANWENDUNG/CHARAKTERISIERUNG: Haft-Schmierfluid in Sprayform mit weißen Festschmierstoffen1.2 ANGABEN ZUM HERSTELLER / LIEFERANTEN hs Motorradteile Vertriebsgesellschaft GmbH  
L12,17 Concordia Haus  
D-68161 Mannheim1.3 NOTFALL - RUFNUMMER 0621/105-200**2 MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 GEFAHREN FÜR DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT**R 67:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen2.2 SICHERHEITSRISIKEN: DRUCKGASPACKUNG**R12: F+ Hochentzündlich**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Kann bei extensivem Gebrauch explosionsfähiges/leichtentzündliches Dampf-/Luftgemisch bilden. Gefahr elektrostatischer Aufladung bei der Handhabung möglich. Siehe 15.2

2.3 GEFAHREN FÜR DIE UMWELT**N Umweltgefährlich****R52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.2.4 WEITERE ANGABEN:

Kann bei hohen Konzentrationen zur Narkose führen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

**3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3 STOFF:3.1 CAS-Nr.:3.2 ZUBEREITUNG:

X

3.3 CHEMISCHE CHARAKTERISIERUNG

Mischung aus Mineralöl, Syntheseöl, weiß Festschmierstoffen und Additiven in Lösemittel  
Treibgas: Propan/Butan

3.4 <u>GEFÄHRLICHE KOMPONENTEN:</u>	-----	Bezeichn.- EG-Richtlinie	Kennb.	R-Sätze	CAS-NR.	Einecs-Nr.	Anteil%
		Propan	F+	12	74-98-6	200-827-9	5 - 10
		Butan	F+	12	106-97-8	203-448-7	50-70
		Naphta (Erdöl) mit Wasserst. behandelte, leichte n-Hexan	F/N/X <sub>n</sub>	11-38-65-67-51/53	64742-49-0	265-151-9	< 20
			N/X <sub>n</sub>	38-48/20-62-51/53	110-54- 3	203-777-6	< 1

**4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 HAUTKONTAKT

Mit Seife und (lauwarmen) Wasser waschen, bei andauernder Reizung Arzt hinzuziehen.  
Das Produkt ist im allgemeinen nicht Hautreizend.  
Verschmutzte, durchtränkte Kleidung ausziehen. Geeignete Hautcreme verwenden, um den Fettfilm der Haut wieder herzustellen.

4.2 AUGENKONTAKT

Gründlich mit Wasser (lauwarm) spülen, Augenlider dabei nicht verschließen; ärztlicher Behandlung zuführen.

4.3 EINATMEN

Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

4.4 VERSCHLUCKEN

Kein Erbrechen herbeiführen, Reichlich Wasser nachtrinken und für Frischluftzufuhr sorgen; Arzt konsultieren.

4.5 WEITERE ANGABEN

keine

**5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 GEEIGNETE LÖSCHMITTELWasser; Wassernebel, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel.5.2 UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Wasser im Vollstrahl.

5.3 BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Druckgase und Lösemitteldämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.  
Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden, Dämpfe sind schwerer als Luft, verteilen sich am Boden und können sich erneut entzünden. Dämpfe schwimmen an Wasseroberfläche auf; erneute Gefahr der Entzündung besteht.

5.4 BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei der Brandbekämpfung Vollschutzanzug und Pressluftatemschutzgerät tragen.

5.5 WEITERE ANGABEN

Gefährdete, der Hitze ausgesetzte Dosen entfernen, Berstgefahr.  
Brände in geschlossenen Räumen dürfen nur von geschultem Personal mit geeigneten Atemschutzgeräten gelöscht werden.

Druckdatum: 23.01. 2012

Ausgabe 01 vom 01.01.2011; Revision 0

**THE WHITE POWER - WEISSES KETTENSpray**

Seite 2 / 5

**6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1 PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN**

Vor Sonneneinstrahlung über 50°C schützen. Bei der Anwendung für gute Belüftung sorgen. Offene Flammen oder glühende Oberflächen vermeiden und entfernen.  
Sonst übliche, beim Umgang mit organischen Stoffen anzuwendende Vorsichtsmaßnahmen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Funken vermeiden, Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.  
Schutzausrüstung tragen; Während der Arbeit nicht rauchen, essen und trinken.

**6.2 UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN**

Produkt nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen lassen.  
Kanalzuläufe vor auslaufender Substanz schützen.

**6.3 MASSNAHMEN ZUR REINIGUNG / BESEITIGUNG**

Mit flüssigkeitsbindenden Material (z.B. Sägemehl, Kieselgur; Säurebinder, Sand, Universalbinder) aufnehmen und ordnungsgemäss (siehe Punkt 13) entsorgen.  
Nur völlig entleerte Dosen entsorgen; nicht ins Feuer werfen.  
Entsorgung gemäss den örtlichen Vorschriften.

**6.4 SONSTIGE ANGABEN:**

Ausreichende Vorräte an geeignetem, absorbierendem Material lagern, um mögliche auslaufende Substanz zu begrenzen.

**7 HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 HINWEISE ZUR HANDHABUNG**

Bei der Anwendung für gute Belüftung sorgen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Rauchen verboten.  
Ein hohes Maß an persönlicher Hygiene und Sauberkeit muß gewährleistet sein.  
Bei Gefahr des Augenkontaktes, Schutzbrille tragen. Bei möglichem Einatmen Atemschutzmaske tragen.  
Das auftragen einer geeigneten Hautcreme vor Arbeitsbeginn kann die Reinigung verschmutzter Haut erleichtern. Nach dem Waschen geeignete Hautcreme benutzen um spröder, rissiger Haut vorzubeugen.  
Verschmutzte, durchtränkte Kleidung sofort wechseln. Putzlappen nicht in die Hosentasche stecken.

**7.2 HINWEISE ZUR LAGERUNG**

Gemäss TRG 300

**7.3 ANFORDERUNG AN LAGERRÄUME / -BEDINGUNGEN**

Gemäss TRG 300  
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und von anderen Wärme- oder Zündquellen fernhalten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Nicht rauchen.

**7.4 ZUSAMMENLAGERUNGSHINWEISE**

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen zusammenlagern.

**7.5 WEITERE ANGABEN**

Putzlappen, Papier und sonstiges Material, dass zur Absorption von verschüttetem Produkt verwendet wurde, muß kontrolliert gesammelt und entsorgt werden. Achtung: Stellt solange bis das Lösemittel nicht abgedunstet ist, eine Brandgefahr dar.

**8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****8.1 TECHNISCHE SCHUTZMASSNAHMEN**

Nur an gut belüfteten Stellen verwenden (siehe 7.1)

**8.2 EXPOSITIONSBEGRENZUNGEN**

siehe 7.1

**8.2.1 ARBEITSPLATZGRENZWERTE: MAK-WERT**

Bezeichnung	CAS-Nr.	mg/m <sup>3</sup>	ml/m <sup>3</sup>
Propan	74-98-6	1800	1000
Butan	106-97-8	2350	1000
Naphta (Erdöl)	64742-49-0	1000	200
mit Wasserst. Beh. Leichte n-Hexan	110-54-3	180	50

**8.2.2 HAUSINTERNE GRENZWERTE**

keine

**8.3 PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN****8.3.1 HAUTSCHUTZ**

Bei längerem Hautkontakt Schutzhandschuhe tragen.

**8.3.2 AUGENSCHUTZ**

Dichtschliessende Schutzbrille tragen.

**8.3.3 ATEMSCHUTZ**

Bei ordnungsgemässer Anwendung nicht erforderlich.

**8.3.4 BEKLEIDUNG**

Bei ungenügender Belüftung und Gefahr des Einatmens, Atemschutzgerät tragen.  
Arbeitsschutzkleidung, Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder Stiefel tragen. Ansonsten normale Schutz- und Hygienemaßnahmen wie für organisch-chemische Produkte üblich.

Druckdatum: 23.01. 2012

Ausgabe 01 vom 01.01.2011; Revision 0

**THE WHITE POWER - WEISSES KETTENSpray**

Seite 3 / 5

**9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

9.1	<u>FORM</u>		Aerosol	
9.2	<u>FARBE</u>		beige/hellfarben	
9.3	<u>GERUCH</u>		leicht nach Lösemittel (Benzin)	
9.4	<u>ZUSTANDSÄNDERUNG</u>	SCHMELZPUNKT/-BEREICH		nicht anwendbar
		SIEDEPUNKT/-BEREICH		nicht anwendbar
9.5	<u>FLAMMPUNKT</u>			nicht anwendbar
9.6	<u>ZÜNDTEMPERATUR</u>			nicht anwendbar
9.7	<u>EXPLOSIONSGRENZEN</u>	UNTERE	1,4 Vol%	(Treibmittel)
			1,4 Vol. %	(Naphta)
		OBERE	32 Vol%	(Treibmittel)
			7 Vol%	(Naphta)
9.8	<u>DAMPFDRUCK</u> ( 20°C )		2500- 4000 hPa	
9.9	<u>Dichte</u> (20°C)		ca. 0,75 g/cm <sup>3</sup>	(Gesamtfüllung)
9.10	<u>LÖSLICHKEIT IN WASSER</u> ( 20°C )		unlöslich	
9.11	<u>pH-WERT</u>		nicht bestimmt	
9.10	<u>VISKOSITÄT</u> ( 20°C )		nicht bestimmt	

**10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

10.1	<u>THERMISCHE ZERSETZUNG</u>	keine bei fachkundiger, sachgemässer Handhabung und Lagerung
10.2	<u>ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN</u>	Nicht über 50°C erwärmen – stabil unter normalen Lagerbedingungen
10.3	<u>ZU VERMEIDENDE STOFFE</u>	starke Oxidationsmittel
10.4	<u>GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE</u>	Bei ordnungsgemäßer Anwendung entstehen keine Zersetzungsprodukte. Bei thermischer Zersetzung können verschiedene Zersetzungsprodukte entstehen, deren genaue Zusammensetzung von den Zersetzungsbedingungen abhängig sind. Unvollständige Verbrennung führt zur Bildung von Rauch, Kohlendioxid und Gasen wie Kohlenmonoxid.
	<u>IM BRANDFALL</u>	CO <sub>2</sub> /CO/Ruß und Spuren von Kohlenstoffrückständen nicht definierter Zusammensetzung. Geeignetes Atemschutzgerät und Schutzzanzug tragen. Dosen aus dem Gefahrenbereich entfernen - Berstgefahr!
10.5	<u>WEITERE ANGABEN</u>	keine

**11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

11.1	<u>ORALE TOXIZITÄT LD50</u>	> 2000 mg/kg - (Naphta) Spezies: Ratte
11.2	<u>PRIMÄRE HAUTREIZUNG</u>	keine Daten vorhanden
11.3	<u>HAUTSENSIBILISIERUNG</u>	keine sensibilisierende Wirkung bekannt
11.4	<u>AUGENREIZUNG</u>	keine Daten vorhanden
11.5	<u>WEITERE ANGABEN</u>	keine Nachteilige Wirkungen in physiologisches Hinsicht sind bisher nicht bekannt.

**12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

12.1	<u>AKUTE FISCHTOXIZITÄT</u> ( LC50/48h )	keine Daten vorhanden
12.2	<u>WIRKKONZENTRATION</u> ( EC50/24 h )	keine Daten vorhanden
	( EC50/ 3 h )	keine Daten vorhanden
12.3	<u>BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT</u>	keine Daten vorhanden (CEC-L-33-A-93)
12.4	<u>WEITERE ANGABEN</u>	Wassergefährdungsklasse 1; schwach wassergefährdend

**13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

13.1	<u>PRODUKT</u>	Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Bestimmungen beseitigen. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden ausgestellt werden.
13.2.1	<u>VERPACKUNG</u>	Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Bestimmungen entsorgen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher möglichst in Absprache mit den Entsorgungsbehörden ausgestellt werden)

Druckdatum: 23.01. 2012

Ausgabe 01 vom 01.01.2011; Revision 0

## THE WHITE POWER - WEISSES KETTENSpray

Seite 4 / 5

## 14 TRANSPORT

## 14.1 Landtransport ADR/RID und GGVs/GGVE

UN-Nr.: 1950  
ADR/RID-GGVs/E-Kl. 2  
Kennzeichnung: 2.1  
Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackung  
Gefahrzettel:  
Stoffbezeichnung: Aerosols

## 14.2 BINNENSCHIFFFAHRT ADNR:

UN-Nr.: 1950  
RID/ADNR-Klasse: 2  
Kennzeichnung: 2.1  
Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackung  
Schiffskategorie:  
Stoffbezeichnung: Aerosols

## 14.3 SEESCHIFFTRANSPORT

UN-Nr.: 1950  
GGVSEE / IMDG - CODE: Kl. 2.1, Aerosols, flammable n.o.s.  
IMDG-Seite: 2201  
EMS-Nr.: F-D  
S-U  
Verp. Gr. II  
Marine pollutant: No  
Label: Aerosols, flammable gas

## 14.4 LUFTRANSPORT ICAO-TI u. IATA-DGR:

UN-Nr.: 1950  
ICAO / IATA-Klasse Cl. 2.1 Aerosols, flammable n.o.s.  
Verp.Gr.: II, Packinginstr. 203 oder T203  
Label: Aerosols, flammable n.o.s.  
Proper Shipping Name: Aerosols, flammable n.o.s.  
Bemerkung: UN-4G/Y fireboard boxes required

## 14.4 FLAMMPUNKT nicht anwendbar

## 14.5 TECHN. BEZEICHNUNG STRASSE : Aerosole

## 14.6 SONSTIGE ANGABEN Treibgas Propan/Butan

## 15 VORSCHRIFTEN

## 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EG-RICHTLINIEN

## PRODUKT ENTHÄLT

## 15.2 NATIONALE VORSCHRIFTEN

siehe Punkt 15.2

Butan-/Propan-verflüssigt (Gefahrbestimmende Komponenten)

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien:

**F+ Hochentzündlich.**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

(gemäß Richtlinie 94/1/EWG zur Anpassung der Aerosolrichtlinie 75/324/EWG)

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Benutzung ausschließlich gemäß Verwendungszweck. Aerosol nicht Einatmen Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Für ordnungsgemäße Entsorgung Dose leer sprühen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

**R-Sätze:**

R 12 Hochentzündlich

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

**S-Sätze:**

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 16 Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen

S 23 Aerosol nicht einatmen

S 51 Nur in gut belüfteten Räumen verwenden

Klassifizierung nach VbF:

nicht anwendbar

TA - LUFT

keine Daten vorhanden

WGK

2 (Zuordnung nach VCI )

## 15.3 SONSTIGE VORSCHRIFTEN:

zu beachten: TRG 300 – Aerosole –

## 15.4 STATUS

Alle Inhaltstoffe gelistet oder von der Listung ausgenommen

Druckdatum: 23.01. 2012

Ausgabe 01 vom 01.01.2011; Revision 0

**THE WHITE POWER - WEISSES KETTENSPRAY**

Seite 5 / 5

**16 WEITERE ANGABEN**

- 16.1 WORTLAUT der verwendeten R-Sätze ( NICHT EINSTUFUNG DER ZUBEREITUNG)
- R 11 Leichtentzündlich
- R 12 Hochentzündlich
- R 20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- R 36/38: Reizt die Augen und die Haut
- R 48 Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
- R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
- R 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen
- R 65: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
- R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

16.2 HERAUSGEBER Abt. Produktsicherheit und Kennzeichnung

16.3 DIESE AUSGABE ERSETZT AUSGABE VOM: 01.08.2010, Revision 0

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit Artikel 31 und Anhang II der EG-Reach-Verordnung und deren Nachträgen erstellt, zur Angleichung von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen in Bezug auf Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen und Zubereitungen.

Die Angaben basieren des weiteren auf unserem derzeitigen wissenschaftlichen und technischem Wissensstand und beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben deshalb nicht die Bedeutung Eigenschaften zuzusichern. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Eine Gewähr für Vollständigkeit wird nicht übernommen. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verarbeitung/ Verwendung bestimmt.

Diejenige Person, die im Besitz des Sicherheitsdatenblattes ist, ist auch dafür verantwortlich, die Personen, die mit diesem Produkt umgehen, sei es in der Anwendung, im Transport, in der Entsorgung oder in irgendeiner anderen Weise - entsprechend zu informieren und zu vergewissern, dass das Sicherheitsdatenblatt gelesen und verstanden wurde.

Bei einer Weiterverarbeitung/Einarbeitung des Produktes in ein neues Produkt, welcher Art auch immer - unterliegt es der Verantwortung des Empfängers des Produktes die relevanten Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt in das eigene zu übertragen.

Beachten Sie, dass das Aussehen und der Inhalt des Sicherheitsdatenblattes – sogar für das gleiche Produkt – von Land zu Land unterschiedlich sein kann.